

## Spinnmeister.

Adam Christian Paul, im Hallischen Zwinger.

Georg Adam Schwabe, Ritterstraße, 717.

## Spinnmeisterin.

Johanna Rosina Gentsch.

Hierin werden außer einer großen Anzahl hülfbedürftiger Personen beyderley Geschlechts, welche sich daselbst ihren Unterhalt erwerben, täglich über 140 arme Kinder nicht nur mit Baumwolle = Spinnen und andern schicklichen Arbeiten beschäftigt, sondern auch in der Religion und andern nützlichen Wissenschaften, besonders die Mädchen im Nähen und Stricken, unterrichtet.

Es befinden sich auch noch in und vor der Stadt mehrere Privatschulen, wo die zarte Jugend beyderley Geschlechts im Christenthume und andern nöthigen Stücken unterrichtet wird. Ueber diese Privatschulen haben die vier Prediger an den Kirchen zu St. Petri, St. Georgen, St. Johannis und St. Jacobi die Inspection und Visitation, nach den vier Stadtvierteln eingetheilt; und Niemand darf eine solche Privatschule errichten, als bis er von einem jeden dieser Inspectoren ein Zeugniß seiner Geschicklichkeit bey E. E. Hochw. Rathe vorgewiesen, und um Vergünstigung, Schule zu halten, schriftlich angesucht, auch die Erlaubniß wirklich in Schriften erlangt hat.

## Gegenwärtig sind folgende:

## Im Hallischen Viertel.

Hr. Samuel Weishan, Gerbergasse, 1134.

— M. Johann Paul Hönig, Reichstraße, 504.

## Im Grimmischen Viertel.

— Johann Gottlob Clausnitzer, Nicolaistraße, 749.

— M. Friedr. Aug. Grahmann, Grimm. Steinweg, 1286.

— Carl Gottlieb Wiesner, Johannisgasse, 1422.

— Christian Heinrich Kober, Nicolaistraße, im Ring.

## Im Peters = Viertel.

— M. Joh. August Uhlig, Burgstraße, 144.

— Joh. Gottlieb Thiele, Ulrichsgasse, in seinem Hause.

## Im Ranstädter Viertel.

— Johann Georg Backof, Fleischergasse, 292.

Unter dieselben sind die kleinen Knaben armer Eltern von dem Armendirectorio vertheilt. Die größern hingegen werden durch Herrn Johann Adam Pomsel (im neuen Armenhause am äußern Grimmischen Thore) unterrichtet.

Bey